

Chronologisches.

Nachträge zu den ägyptischen Tagen und Stunden.

Es ist jedenfalls auch der schädliche Einfluß einer ägyptischen Stunde gewesen, die mich dazu verführt hat, für den 23. Vers der HORAE AEGYPTIACAE (s. oben S. 521) folgende Fassung und Erklärung vorzuschlagen:

'Haec dat bissemi decimi, quae septima, dena: Sinn des stammelnden Verses: quod septima dies duodecimi mensis, Decembris, idem dat decima a fine dies'. Daß in der Hs. überlieferte bisseña ist mit Rücksicht auf den Reim und auf die betreffenden zwei Monatstage (Dec. 12 und 17) vielmehr beizubehalten, der Vers also folgender Maßen zu schreiben und zu erklären:

Haec dat bisseña decimi, quae septima dena, d. h. der 12. December bringt dieselbe Bescherung wie der 17. Ein nominativisches bisseñā darf in den gerechten und gestreckten Versen dieser Art nicht auffällig erscheinen.

Inzwischen sind mir durch Hermann Hagen's Freundlichkeit aus Hss. weitere Mittheilungen über ägyptische Tage gemacht worden, die ich ihrem Inhalte nach hier veröffentlichen will.

1. Die in der Vaticanischen Hs. 9135 enthaltenen Verse über die dies Aegyptiaci (s. C. I. L 1 S. 411) finden sich auch auf S. 282

der aus dem 10. Jahrh. stammenden Einsiedler Hs. 319, hinter einer astronomisch-chronologischen Schrift des Rabanus Maurus, jedoch in folgender Ordnung: 5. 6. 1. 2. 3. 4. 19. 20. 21. 22. 7. 8. u. s. w. bis 18.

Die Varianten, zum Theil dieselben wie im Vaticanus, sind dem Haupt'schen Texte gegenüber folgende:

6 tenebras sic iure] tenebrosos iure, eine Lesart, wodurch das von Haupt nach tenebras ergänzte sic überflüssig wird. 1 bis bini denique [4 bietet wirklich hos iunctos, also Bestätigung der Haupt'schen Correctur] 19 de proprio 8 est praecedit 9 et cus-
spide] si cusptide 10 decima est undeno et fine 11 Maio ter-
cius est lupus est et septimus anguis 14 secundam 15 uulpis
feret a pede denam 18 Ac] Dat

2. Unmittelbar auf diese Verse folgen in derselben Einsiedler Hs. nachstehende Daten, die, falls sie, wie es allerdings den Anschein hat, ebenfalls ägyptische Tage bezeichnen, von allen bisher bekannten Listen fast durchgehends abweichen:

III NOÑ IAÑ. VII KAL̄ FEB. VI ID. FEBR̄. V K̄L
MART̄ III ID. MART. X K̄L APRIL. III NOÑ APRIL̄. XII
KAL̄ MAI. NOÑ MAI. X K̄L IVNII. V ID. IVNII. VI K̄L IV-
LII. III. ID. IVLII. X K̄L AVG. VI (lies IV) NOÑ AVĞ.
VIII K̄L SEPT̄. VIII. ID. SEPT̄. II K̄L OCT̄. VI. ID. OCT̄.
III K̄L NOVĒ. VIII. ID. NOV̄. VIII K̄L. DECĒ. VI. ID.
DECĒ. VIII K̄L IAÑ.

3. Die Verse 7—18 der erwähnten Vaticanischen Hs. finden sich auch in zwei Berner Kalendarien (Hs. 418, 13—14 Jahrh., und Hs. 260, 14 Jahrh.), in denen der auf jeden Monat bezügliche Vers in der obersten Zeile vorgeschrieben ist.

Die Varianten des Codex 418, der jetzt mit dem Monat März beginnt (das erste Blatt ist verjetzt und steht ganz am Ende), sind folgende:

8 est praecedit 9 cuius in cusptide 10 Aprilis decima
undecima innuit ante Kalendas 13 Iulii decimum innuit 14
Augusti pnepa 15 uulpis ferit a pede denam 16 Tertius oc-
tobris decimus in ordine nectit 17 vix fehlt; urna] ulna 18
Ac] Dat

Berner Hs. 260:

8 quarta praecedit (ohne est) 9 cuius sub cusptide 10
decimo est quindeno a fine minatur 12 iunius undecimo est
quindeno a fine minatur 13 iulii 14 nepo primo 15 Tertia
septembris et decima dat mala membris 18 Dat duodena choors

Eine Zusammenstellung (vgl. C. I. L 1 S. 374 und 411, Rh. Mus. Bd. XXII, S. 303; oben S. 520) der meines Wissens bis jetzt bekannt gewordenen Verzeichnisse ägyptischer Tage und Stunden (diese letzteren sind aus der Züricher Hs. 58 unten in Klammern beigelegt) ergibt folgende Uebersicht:

	I	II	III	IV	V
	Philocalus	Vaticanische, Paoner, Züricher Berneri (418. 260) Einsiedler Hs.	Wolfenbüttler Hs.	Einsiedler Hs.	Salmasius de annis chi- mactericis S. 816.
Jan.	2. 6. 16	1 (9). 25 (5)	2. 14	3. 26	2. 4 ¹⁾
Febr.	7. 25	4 (8). 26 (10)	20	8. 25	2. 26
März	3. 24	1 (1). 28 (2)	4. 23	12. 29	4. 20
April	3. 21	10 (1). 20 (9)	3. 20	3. 20	3. 20
Mai	3. 21	3 (6). 25 (10)	6. 20	7. 23	7. 22
Juni	7. 20	10 (5). 16 (4)	3. 18	9. 26	3. 12
Juli	6. 18	13 (11). 22 (9)	6. 21	13. 23	6. 22
Aug.	6. 21	1 (1). 30 (7)	6. 21	2. 24	4. 15
Sept.	2. 19	3 (3). 21 (4)	3. 16	6. 30	3. 14
Oct.	3. 20	3 (5). 22 (9)	3. 21	10. 29	3. 21
Nov.	2. 24	5 (8). 28 (4)	6.	6. 23	5. 11
Dec.	4. 14	12 (1). 17 (2)	3. 23	8. 24	3. 14

Köln, 31. Aug. 1868.

Wilh. Schmitz.